

# Test & Technik DVD-, CD- und Universalplayer



## UNISON UNICO CD

Dem Italiener gelingt – auch dank Röhren an der richtigen Stelle – ein atmosphärisch echter und aussagekräftiger Klang.

abfallenden Oberwellen bescheinigen, dem Marantz hingegen mehr Rauscharmut der Ausgangsstufen sowie weniger Jitter.

Beim Hörtest waren die Unterschiede im ersten Moment gering. Beide Player wirkten ausgewogen, effektfrei und zeichneten sich durch stoische Stabilität der Raumabbildung aus.

Das weckte den Spieltrieb der Hörtester. Er endete beim Marantz in 90 Prozent der Fälle bei Filter Nummer 1, der packendsten Variante. Filter 2 bewirkte längeres Ausklingen, aber etwas zähmere Spielweise; Filter 3 erzeugte

den druckvollsten Bass, aber auch eine etwas vordergründige Räumlichkeit.

Je nach Musik hinterließ auch das Noise-Shaping seinen Fingerabdruck: Klavieranschläge wirkten „ohne“ markanter, Stimmen atmeten „mit“ mehr.

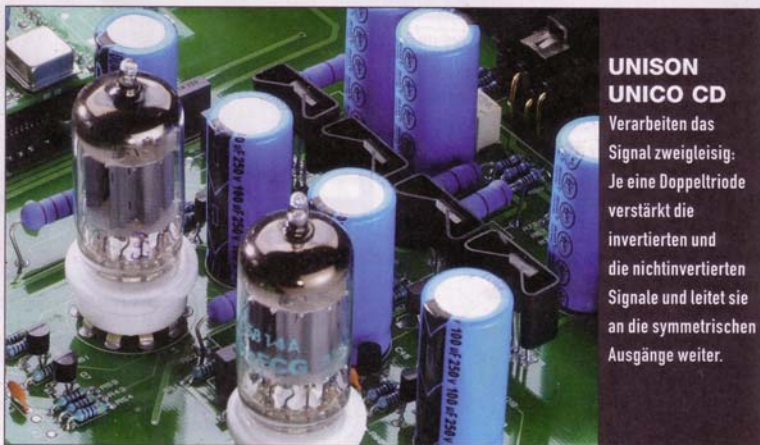
Aber wie gut war der SA 11 S 1 wirklich? Im Vergleich zu einem 59-Punkte-Player überraschte er mit seinen lupenreinen Darbietungen, seinem tief reichenden Bassfundament und seiner akkuraten Abbildung immer wieder aufs Neue. Die Einzelaspekte ließen sich am ehesten

unter den Begriffen „audiophil“ und „ausgewogen“ zusammenfassen.

Der Unico CD klang gegenüber dem SA 11 S 1 spektakulärer, setzte Glanzlichter auf. Stellte Mike Oldfield in „Tubular Bells“ ein synthetisch erzeugtes Instrument nach dem anderen vor, zeichnete der Italiener die Basslinien zwingender nach und bemühte sich – trotz der technischen Trickereien der CD – noch etwas mehr um den musikalischen Ausdruck. Gegenüber den dynamischen Schattierungen des Unico, seiner treibenden Kraft wirkte der Marantz sozusagen elfenhaft zart und rein.

Mit SACD klang der SA 11 S 1 geradezu überwältigend. Es bedurfte keiner Mehrkanaligkeit, um Beethovens „Piano-Sonate No 21“ (Maria Kodama, Label Pentatone) wie live klingen zu lassen. Oder die Stimme des Sänger-Songwriters Allan Taylor (Stockfisch) nahtlos-flüssig, ja perfekt wie von LP in den Raum zu stellen.

Marantz ist mit dem SA 11 S 1 das Kunststück gelungen, einen exzellenten CD-Spieler zu bauen, der nebenbei die Messlatte für zweikanaliges SACD höher hängt. Der Unison Unico CD definiert mit seiner atmosphärisch-authentischen CD-Wiedergabe den Röhrenklang neu – entsprechende CD-Qualitäten von Kombiplayern sind selten und erheblich teurer. ▶



### UNISON UNICO CD

Verarbeiten das Signal zweigleisig. Je eine Doppeltriode verstärkt die invertierten und die nichtinvertierten Signale und leitet sie an die symmetrischen Ausgänge weiter.

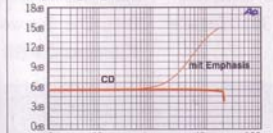
**Unison Unico CD**  
1800 Euro (Herstellerverkauf)

**Vertrieb** TAD, Frasdorf 08052/9573272  
www.unisonresearch.com  
Auslandsvertretungen siehe Internet

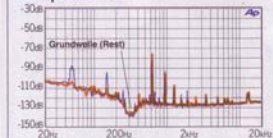
**Abmessungen** B 44 x H 10 x T 37 cm  
**Gewicht** 10,5 kg

### Messwerte

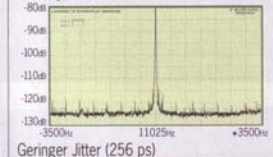
#### Frequenzgänge



#### Klirrspektrum CD



#### Jitterspektrum CD



<b>Fehlerkorrektur</b>	
Infoschicht CD	bis 1,6 mm
Oberfläche CD	bis 0,6 mm
<b>Störabstand CD</b>	97 dB
<b>Ausgangswiderstand</b>	23 Ω
<b>Standby-Verbrauch</b>	-

### Bewertung

<b>Klang CD</b>	59
<b>Messwerte</b> (max. 10 Punkte)	8
<b>Praxis</b> (max. 10 Punkte)	7
<b>Wertigkeit</b> (max. 10 Punkte)	9

Röhren-CD-Spieler mit CD-ROM-Laufwerk, Trioden-Verstärkerstufe und Transistor-Impedanzwandler am Ausgang. Gänsehaut erzeugender Player mit verführerischem, aber nicht künstlich plüschigem Klang. Überzeugt mit treibender Kraft und stabiler Abbildung. Legt über symmetrische Kabelführung noch weiter an Präzision zu.

<b>stereoplay Testurteil</b>		<b>stereoplay HIGHLIGHT</b>
<b>Klang CD</b>	Absolute Spitzenkl.	59 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	sehr gut	83 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	übertrendend	